

Gemeinde Grünheide (Mark)

Der Bürgermeister

mit den Ortsteilen

Grünheide (Mark) · Hangelsberg · Kagel · Kienbaum · Mönchwinkel · Spreeau

www.gruenheide-mark.de

Amt : Hauptamt
Auskunft erteilt: [REDACTED]
Telefon: (03362) 5088 [REDACTED]
Fax: (03362) 5088-600

Aktenzeichen :

Datum : 27.02.2024

Betreff: Informationen des Herrn Kohlmann z. Aktenlage Erwidern auf Märk. Sonntag vom 24.02.2024/Votum gegen TESLA-Pläne

Sehr geehrte Damen und Herren,

untenstehendes übersende ich Ihnen zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Mitarbeiterin Hauptamt

-----Originalnachricht-----

from: Uli Kohlmann <koul41@hotmail.com>

to: "Hr. Christiani" <[REDACTED]@gemeinde-gruenheide.de>

cc: Thomas Wötzel <[REDACTED]@googlemail.com>, "Hr. Runge jun." <[REDACTED]@treenet.de>, Pamela.E <[REDACTED]@web.de>

subject: MÄSO 24.02.2024/Votum gegen TESLA-Pläne

date: Sat, 24 Feb 2024 18:42:47 +0000

Sehr geehrter Herr Christiani,

Ihre Sorge, dass "...ein Halt der Regionalexpresszüge im 20 min-Takt nun bis auf weiteres ungewiss" sei, möchte zerstreuen und Sie beruhigen.

Ich habe für Sie und die Mandatsträger die Aktenlage gemäß Anlage zusammengestellt.

Die Träger öffentlicher Belange, die sich zu Eisenbahnangelegenheiten im Verfahren zur 1.Änderung B-Plan 13 äußerten, haben Ihnen und der Gemeindevertretung Alternativen aufgezeigt.

Weshalb und aus welchen Erwägungen Sie allerdings gegenüber der Landesregierung, die entschied den Bahnhof Fangschleuse (Verkehrsstation) zu verlegen, auf die Prüfung der sich aufdrängenden Alternativen verzichteten, liegt im Dunkeln.

Ich bitte Sie diese Nachricht nebst Anlage den Mandatsträgern zuzuleiten und erwarte, dass Sie hierzu Stellung nehmen. Ich kann nur empfehlen, den Einwohnerinnen und Einwohnern diese Informationen nicht vorzuenthalten.

Mit freundlichen Grüßen

U. Kohlmann

Gemeindevertreter

Sprechzeiten

Dienstag 9:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag 9:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
Freitag 9:00-12:00 Uhr
Montag und Mittwoch kein Sprechtag

Bankverbindung

IBAN: DE84 1705 5050 3892 0111 67
BIC: WELADED1LOS
Sparkasse Oder-Spree

Gemeinde Grünheide (Mark)

Am Marktplatz 1
15537 Grünheide (Mark)
Tel.: 03362 5088-0
Fax: 03362 5088-600



Heute im Märkischen Sonntag



Brandenburger der Woche

Detlef (72) aus Potsdam unterstützt ehrenamtlich als „Medizinmann“ sowie medizinischer Teambetreuer regelmäßig die Amateursportler. **Seite 2**



Tag der offenen Schultür

Die Freie Fachoberschule sowie Freie Oberschule der Rahn Education in Fürstenwalde laden am 2. März zu einem Tag der offenen Tür. **Seite 3**



Veranstaltungstipps kompakt

In der Oder-Spree-Region gibt es in den kommenden Wochen und Monaten zahlreiche Kultur- und Sport-Veranstaltungen für jeden Geschmack. Wir haben Ihnen eine große Auswahl zusammengestellt. **Seiten 6 und 7**

Votum gegen Tesla-Pläne

Abstimmung Einwohner von Grünheide sprechen sich in einer Bürgerbefragung klar gegen einen neuen Bebauungsplan aus. Das Ergebnis ist allerdings nicht rechtlich bindend.

Eine solche Briefwahl hat es in Grünheide noch nie gegeben. Um zu bestimmen, wie die Einwohner zu einer möglichen Erweiterung des Tesla-Geländes stehen, hat die Verwaltung mehr als 7600 Wahlberechtigte angeschrieben. Rund 40.000 Euro kostete das Procedere. Im Kern ging es um die Frage, ob der Elektroautobauer sein Betriebsgelände nach Osten bis nahe des bisherigen Bahnhof Fangschleuse vergrößern darf. Ein Güterbahnhof und eine Betriebskita sollen dort unter anderem entstehen. Dafür müssten mehr als 100 Hektar Kiefernwald fallen.

Im Kageler Bürgerhaus wurden jetzt die Stimmen ausgezählt. Das Ergebnis: Nur rund 35 Prozent (2018 Stimmen) votierten mit „ja“, 65 Prozent stimmten mit „nein“ (3312 Stimmen). Die Wahlbeteiligung war hoch. Sie lag bei mehr als 75 Prozent. Tesla selbst reagierte auf die Entscheidung gelassen: „Für künftige Ausbaupläne gibt es keinerlei Auswirkungen. Wir respektieren das Referendum voll und ganz und stimmen mit (Brandenburgs Wirtschaftsminister) Jörg Stein-



Lange Auszählung: Rund sechs Stunden werteten die Helfer die Wahlbriefe aus. Grünheides Datenschutzbeauftragte Julia Müller erklärte das Procedere. *Foto: Michel Nowak*

bach überein, dass dies eine gute Gelegenheit ist, unsere Arbeit mit der Gemeinde und allen Beteiligten zu intensivieren.“ Die Bürgerinitiative Grünheide – die Mitglieder engagieren sich von Anfang an gegen die Tesla-Ansiedlung – sieht hingegen erstmals einen großen Erfolg. „Ich freue mich, dass jetzt erstmals ein Votum der Bürger erfolgt ist“, so die Vorsitzende Manu Hoyer,

„bisher ist das alles über die Köpfe der Bürger hinweg geplant und gebaut worden.“ Grünheides Bürgermeister Arne Christiani wertet das Ergebnis anders. Verkehrsprojekte wie ein neuer Bahnhof Fangschleuse nahe dem Tesla-Werk stünden jetzt auf der Kippe. „Das ganze Bahnhofs-Umfeld – vom Vorplatz über das Parkhaus bis zu den Fahrradstellplätzen – sind damit erstmal nicht realisier-

bar.“ Die geplante neue Verkehrsstation war Teil des neuen Bebauungsplans. Auch ein Halt der Regionalexpresszüge im 20-Minuten-Takt sei nun bis auf Weiteres ungewiss. Das Ergebnis der Befragung ist allerdings nicht rechtlich bindend. Grünheides Gemeindevorstand könne auch eine eigene, andere Entscheidung treffen. Deren Vorsitzende Pamela Eichmann

(SPD) hat die Befragung mit angestoßen. Sie hat eine klare Forderung an ihre Abgeordneten: „Ich sehe keinen Grund, dem Bebauungsplan in der jetzigen Form zuzustimmen, wenn der Bürger sagt, er will es nicht“, so Pamela Eichmann. Und selbst Bürgermeister Arne Christiani, überzeugter Verfechter der Ausbau-Pläne, will dem Votum der Einwohner nach eigener Aussage nun folgen.

Ob das Ergebnis aber tatsächlich dauerhaft Bestand hat? In Grünheide sind viele eher vorsichtig. Zu groß erscheinen überregionale Interessen. Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg erklärte das Ergebnis beispielsweise zu einem „Votum gegen die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes“.

Bis zu den Kommunalwahlen im Juni dürfte es aber zu nächst keinen neuen Anlauf für eine Erweiterung des Tesla-Werks gelände geben. Und eins hat die Grünheider Befragung auch gezeigt: Tesla muss die Einwohner wohl stärker einbinden, will es die Fabrik zum größten europäischen Autoproduzenten machen. *mino*

Im Goldenen Buch

Ehrenbürger unterschreibt Fürstenwalde. Ehrenbürger Eckhard Fichtmüller ist jetzt im Goldenen Buch der Stadt Fürstenwalde verewigt. Bürgermeister Matthias Rudolph und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Uwe Koch waren zugegen. Die Ehrenbürgerschaft wurde Eckhard Fichtmüller am 20. Mai 2015 verliehen. Geehrt wurde der Pfarrer und Seelsorger damit für seine Verdienste um die historische Aufarbeitung der Geschichte des Internierungslagers Ketschendorf sowie um die Etablierung und dauerhafte Pflege der Erinnerungskultur an dieses dunkle Kapitel deutscher Geschichte.



Ehrenbürger Eckhard Fichtmüller (vorn) unterschreibt im Goldenen Buch der Stadt Fürstenwalde. *Foto: Stadt/Gebauer*

Heym-Lesung im Ausweichquartier

Erkner (Mar.) „Immer sind die Weiber weg“ und „Immer sind die Männer schuld“ – meinte humorvoll-hintersinnig der Schriftsteller, freundliche Menschenkenner und Sozialist Stefan Heym (1913-2001). So heißen auch zwei Sammelbände mit vergnüglichen Kurzgeschichten, die er einst seiner Frau schenkte und die eigentlich nicht zur Veröffentlichung gedacht waren. Es sind besondere Liebesbekundungen, die zugleich Einblick in die Lebenshaltung des erfahrenen Mannes geben, der mit sich und der Welt Zwiesprache hält. Kostproben dieser literarischen Perlen stellte jetzt der Berliner Schauspieler Christian Steyer im Bürgersaal des



Christian Steyer während der jüngsten Lesung aus Werken von Stefan Heym, bei der der Schauspieler auch mit Klavierimprovisationen sein Publikum im Bürgersaal Erkner erfreute. *Foto: Marion Dammaschke*

Rathauses Erkner vor. Der Saal ist zum Ausweichquartier für Veranstaltungen des Gerhart-Hauptmann-Museums geworden. Bekanntlich steht das Museum laut Be-

schluss der Stadtverordnetenversammlung seit April 2023 leer, und auch der dortige Veranstaltungsraum musste seine Türen schließen. *Fortsetzung auf Seite 4*

Ostercamp für junge Kicker

Oder-Spree. Nach den erfolgreichen Fußballcamps im Sommer und Herbst im letzten Jahr, können alle Kindern und Jugendliche, unabhängig von ihrem Verein, das Ostercamp von 26. bis 28. März des SV Preußen Beeskow besuchen. Jeweils von 9 bis 15 Uhr findet das Fußballcamp statt. So soll in den Ferien keine Langweile aufkommen. Das Camp wird in Eigenregie von dem Verein durchgeführt. 30 Plätze sind schon vergeben, zehn weitere sind noch frei.

Das Camp wird von lizenzierten Trainern in kleinen Trainingsgruppen durchgeführt. Täglich frisches Obst, Mittagsverpflegung, Getränke und ein Camp-Trikot samt

Shorts warten auf die Teilnehmer. Bei ungünstigen Wetterbedingungen wird das Training in zwei Sporthallen verlagert, somit bleibt die Trainingszeit auch bei Schlechtwetter gewährleistet.

Das Angebot gilt für alle jungen Kicker, unabhängig

vom Verein. Der Spaß soll für die Kinder im Vordergrund stehen. Die Kosten belaufen sich auf 109 Euro und für Vereinsmitglieder auf 99 Euro.

Eine Anmeldung ist unter s.meissner@svpreussen90-beeskow.de möglich. *red*

HOCHZEITS-MESSE

2.-3. März
Lasst euch bei uns inspirieren für den schönsten Tag in eurem Leben.

Sonntag, 3. März 13-18 Uhr geöffnet!

A10
Hier fahr ich ab!

Müller Mobile

Inh. Uwe Müller

WIR KAUFEN DEIN AUTO! HIER + SOFORT

- ANGUCKEN
- BEWERTEN
- KASSIEREN

AUTO ANKAUF

BARANKAUF - FINANZIERUNG - AUTOKAUF MIT GARANTIE
Markendorfer Str. 13 • 15234 Frankfurt (Oder)
Telefon (0335) 52 55 99 • www.mueller-mobile-frankfurt.de

Auto-Ankauf... sofort Bargeld!

OPHEL Insignia B Sport Tourer 1.5T Innovation, EZ: 02/19, 121kW (165 PS), 70,7 Tkm, Lichtgrau-Met., 1. Hd., Autom., Vollerled., LED Laserl., m. TFL, HUD, Standhiz., Navi Pro, PDC v+h, inkl. Kam., Sitzhiz., Abst. temp., Lenkradhiz., DAB/Bluetooth/USB/Audio-Streaming, el. Heckkl., Klimaautom., UST ausw. **23.900,- €**

BMW X1 sDrive 25e Hybrid Advantage, EZ: 11/21, 162 kW (220 PS), 29,8 Tkm, Schwarz, 1. Hand, 6-Stufenautomatik, Navi, PDC vo.+hi., BC, 18" Alus, behz. Lederlenkrad, DAB-Radio, AHK abnehm., Ablagepaket, Antrieb: Benzin 92 KW, Elektro 70 KW, Bluetooth, USB UST ausw. **29.900,- €**

VW Passat Variant 2.0 TDI, EZ: 06/20, 110 kW (150 PS), 79 Tkm, Lapiz Blue, Ambiente-Beleuchtung, AHK schwenkbar, Navi, Verkehrszeichenerkennung, Radio DAB+, 2x USB, Digital Cockpit, Vorrüstung des digitalen Fitg.-schlüssels im Smartphone, Keyless Access **29.900,- €**

MINI Cooper PEPPER 2.0 D Clubman Autom. EURO 6d-TEMP, EZ: 10/19, 110 kW (150 PS), 57,3 Tkm, Starlight Blauwet., Dach weiß, LED SW, Klimaauto., BC, 17" Alus, PDC v/h.+ Kam., Sitzhiz., USB, AUXIn, BT, Navi Connected, Winter/Licht/Excitement Paket, Leder MFL, Keyless, UST ausw. **21.900,- €**

Audi A6 Avant 3.0 TDI (DPF) Quattro, EZ: 04/16, 160 kW (218 PS), Graumetallic, Bi-Xenon Plus mit LED TFL, Vollerled., 4 x Sitzhiz., AHK schwenkbar, Tempomat, MMI Navi plus, Spur-Ass., PDC vo.+hi., el. Heckklappe, Musikstreaming integriert, el. Panoramadach, 4-Zonen Klimaautom. **23.900,- €**

TOYOTA Corolla Touring Sports 1.2 Turbo Team Deutschland, EZ: 07/21, 85 kW (116 PS), 36,1 Tkm, Schneeweiß, LED-SW, Navi, Klima-A., PDC v+h, m. Rückfahrkam., Sitzhiz., 17" Alus, Abst. temp., DAB+/USB/AUXIn/Bluetooth, Notbremssass., Technik-Paket, Leder-LR behz., Frontkoll.warner **21.900,- €**

BMW 118i Sport Line, EZ: 10/20, 103 kW (140 PS), 28,6 Tkm, Mineralgrau, 1. Hd., BMW Digitalhistorie, M-Lenkrad, Business-Paket, WLAN-Hotspot, BMW Live Cockpit Plus, Exterieur Line Aluminium satiniert, BMW Individual, Fahrassistenz-Systeme, Bremswarnsysteme **24.900,- €**

FORD KUGA 2.0 EcoBoost 4x4 ST-Line, EZ: 02/18, 178 kW (242 PS), 41,9 Tkm, Ruby-Rotmetallic, Automatik, Alcantara, Bi-Xenon, AHK abnehmbar, el. Heckklappe, BC, 18" Alus, PDC vo.+hi.+ Rückfahrkamera, behz. Sportsitze vo., behz. Frontscheibe und Lenkr., Bluetooth, USB **25.900,- €**

Schule für Gesundheits- & Pflegeberufe e.V. Eisenhüttenstadt

AUSBILDUNGSVERGÜTUNG vorhanden

- ✓ Physiotherapie
- ✓ Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- ✓ Med. Technologie für Laboranalytik (MTL)
- ✓ Pharm.-technische Assistenz* (PTA)

*ohne Ausbildungsvergütung, gefördert aus Mitteln des MSGV Brandenburg

schulgeldfreie Ausbildungsplätze ab 01.10.2024
Wohnheim vorhanden

03364 7728 0

www.gesundheitsberufe-ehst.de

Die GRÖSSTE Messe im April im Oderland

27. + 28. April 2024

Garten - Haus - Freizeit - KOI

eine Messe für die ganze Familie
(großer Kinderbereich)

Messe Frankfurt (Oder)
Messring 3 • 15234 Frankfurt (Oder)
www.GARTEN-FREIZEIT-KOI.de

Aktenlage „Neue geplante Verkehrsstation war Teil des neuen Bebauungsplans“- MÄSO-24.02.2024

5.2 Öffentlicher Personennahverkehr

5.2.1 Bahnhof Fangschleuse – Bestand

Im Bestand ist das GVZ Berlin-Ost Freienbrink und die Baustelle des Automobilwerkes ausschließlich über Buslinien (vgl. Kapitel 3.3) umwegig zu erreichen.

Der bestehende Bahnhof Fangschleuse entspricht nicht den Erfordernissen des Projektes i2030 der Länder Berlin und Brandenburg, der Deutsche Bahn AG und des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) für eine bessere Schieneninfrastruktur für die Hauptstadtregion. Neben umfangreichen Anpassungen der Gleisanlagen, insbesondere von Weichen ist eine deutliche Erhöhung der Bahnsteiglänge (von 100m auf 220m) erforderlich.

Es ergeben sich vergleichsweise größere Entfernungen zum Automobilwerk. Zur leistungsfähigen Anbindung des Automobilwerkes an den RE 1 ist daher kurzfristig die Einrichtung eines Bus-Shuttleverkehrs notwendig.

Quelle: Begründung zum Satzungsbeschluss 1. Änderung B-Plan 13/Fachbeitrag Verkehr

Daraus folgt: mit Anpassung der Gleise/Weichen in Richtung Westen kann die Länge von 220 m erreicht werden.

Aber genauso ist das in Richtung Osten möglich. Hierzu haben sich im Rahmen der Vorplanung/Entwurfsplanung folgende TÖB zur Entscheidung der Landesregierung die Verkehrsstation Fangschleuse an das TESLA Werk zu verlegen so geäußert:

Vorplanung

DB Imm

Zu A.2.5.2

- ↳ Zur angeführten Verlagerung des Haltepunkts Fangschleuse Richtung Westen wurden im Rahmen der Erstellung dieses Bebauungsplans bisher keine Abstimmungen mit der Deutschen Bahn geführt. Wir müssen deshalb dieser Aussage widersprechen.

Entwurfsplanung

DB Netz AG gleichlautend DB Station & Service AG

Weiterhin wird in der Unterlage behauptet:

Im Rahmen der Umsetzung des Projektes i2030 sind Kapazitätsverbesserungen im Bahnverkehr geplant. Aus diesem Grund ist mittelfristig die Verlegung des Bahnhofsfangschleuse vorgesehen, da die erforderliche Bahnsteiglänge von 220 m für längere Züge des RE 1 am bestehenden Standort nicht umgesetzt werden kann.

Das im Rahmen des Projektes i2030 Kapazitätsverbesserungen im Bahnverkehr vorgesehen sind ist grundsätzlich richtig. Es ist auch richtig, dass eine Bahnsteiglänge von 220 m am bestehenden Standort nicht ohne weiteres umgesetzt werden kann. Nicht untersucht wurde bisher, ob unter der Voraussetzung der in dieser Unterlage vorgesehenen Verlegung des Kreuzungspunkts der L23 mit der Bahn Richtung Osten eine Bahnsteigverlängerung am jetzigen Standort möglich wäre. Das ist u.E. obsolet, da in dieser Unterlage ohnehin eine Verlegung des Haltepunktes Richtung Westen an den Nordeingang des Tesla-Werkes vorgesehen ist. Die Verlegung des Haltepunktes an den neuen Standort, unter Berücksichtigung der aktuellen Anforderungen, ist somit der Erschließung dieses Industriestandortes geschuldet.

Aktenlage „Neue geplante Verkehrsstation war Teil des neuen Bebauungsplans“- MÄSO-24.02.2024

VBB

Auf S.42 und S.76 wird die Verlegung der Station Fangschleuse dahingehend begründet, dass eine Verlängerung am bestehenden Standort nicht möglich ist. Mit dem geplanten Ersatz des östlich anschließenden Bahnübergangs durch eine Straßenüberführung wäre aber eine Verlängerung der Bestandsbahnsteige möglich. Die Verlegung erfolgt vor allem mit dem Vorteil der besseren Erschließung des zukünftigen TESLA-Werkes.

D.h. der Effekt einen 20 min-Takt mit 220 m Zügen zu ermöglichen wird am vorhandenen Standort der Verkehrsstation nach fachlicher Aussage der zuständigen TÖB auch ohne Verlagerung der Verkehrsstation Fangschleuse zum TESLA Werk erreicht. Diese Alternativenprüfung hat der Bürgermeister vorausseilend „zur besseren Erschließung des...TESLA-Werkes“ weder vom Land noch vom Investor verlangt.

Dies alles war nicht Gegenstand bekannter Abwägungsunterlagen, die der Gemeindevertretung vorgelegt wurden. Das dies nicht erfolgte war die Entscheidung des Bürgermeisters.

Die Einwohner innen und Einwohner von Grünheide (Mark) brauchen die neue Verkehrsstation nicht.

Die TESLA SE ebenfalls nicht. Derzeit fährt ein Shuttle-Zug von Erkner zum Werk. Eine Verbindung von Berlin-Lichtenberg soll nach Presseinformationen in Planung sein.

Der Fachbeitrag Verkehr macht noch weitreichendere Aussagen hierzu.

5.2.3 Schienengebundener ÖPNV

Der Öffentliche Personennahverkehr stellt ein primäres Handlungsfeld bei der Entwicklung einer nachhaltigen Verkehrsanbindung für das geplante Automobilwerk dar. Wie in den Kapiteln 3.2.2 und 4.1.5 beschrieben, bestehen gute Rahmenbedingungen, um insbesondere in Richtung Berlin außergewöhnlich hohe Verkehrsmittelanteile für den öffentlichen Personennahverkehr zu generieren.

Die Kapazität der Bahnstrecke zwischen Berlin und Frankfurt (Oder) wird aber auch durch den Güterverkehr des geplanten Automobilwerkes zusätzlich beansprucht.

Der Planungsauftrag besteht daher in einer Optimierung der schienenseitigen Erschließung. Parallel zum Güterverkehr wurde geprüft, inwiefern weitere Personenverkehrszüge in das Taktgefüge zu integrieren sind. Die Abstimmungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit DB Netze und dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg.

Zusätzlich wurde geprüft, inwieweit auch Personenzüge über die DRE-Strecke direkt in das Automobilwerk geführt werden können. Die notwendige Prüfung von Maßnahmen an der Eisenbahnsicherungstechnik erfolgte im Rahmen einer Trassenstudie in enger Abstimmung mit DB Netze, der Deutschen Regionaleisenbahn GmbH und den Stellwerkherstellern. Im Ergebnis ist festzustellen, dass die technische und betriebliche Machbarkeit für regelmäßige Personenverkehre zu einem Bahnhof im Süden des Werkes gegeben ist.

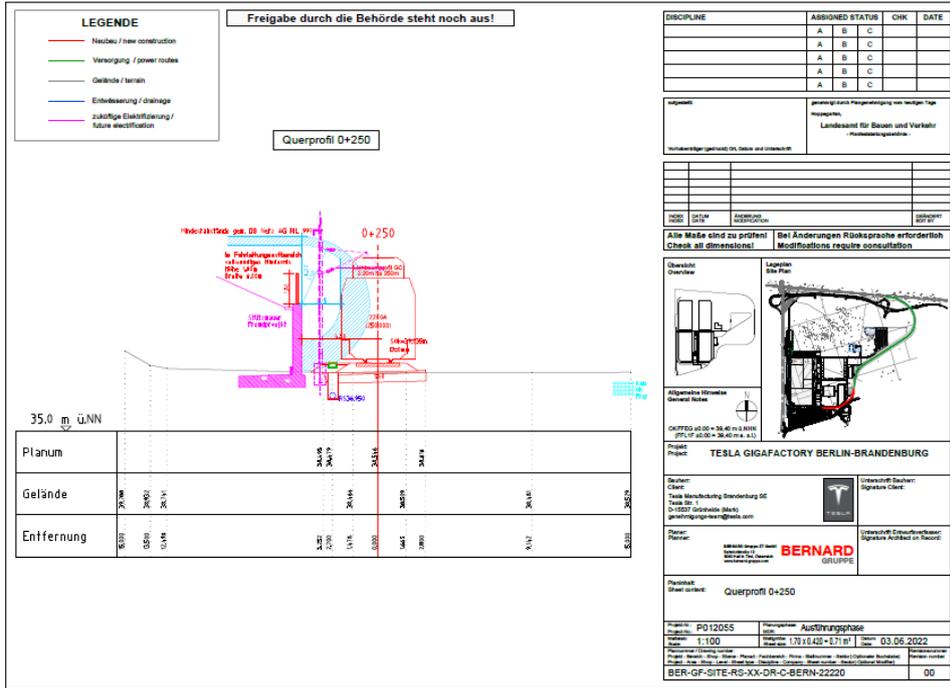
Damit bestehen verschiedene Option, die aktuell (z.B. durch den VBB) geprüft und abgestimmt werden:

- Schienenshuttle zwischen dem S-Bahnhof Erkner und dem Automobilwerk,
- Verlängerung von Regionalbahnverbindungen in Schichtwechselzeiten vom Berliner Ostbahnhof bis zum Automobilwerk (z.B. von Nauen über Spandau) und
- Ankunfts- / Abgangsbahnhof für Zugläufe zu Schichtwechselzeiten (z.B. in Richtung BER – Ludwigsfelde).

Quelle: Begründung zur Satzungsbeschluss Fachbeitrag Verkehr – Seite 53

Aktenlage „Neue geplante Verkehrsstation war Teil des neuen Bebauungsplans“- MÄSO-24.02.2024

Selbst die Elektrifizierung die vorhandene Gleisanbindung ist optional von TESLA vorgesehen



Quelle: Antrag Personenverkehrsanbindung der Tesla Gigafactory Berlin-Brandenburg Gleisertüchtigung, Gleiserweiterung und Errichtung eines neuen Haltepunktes

Damit ist klar, die TESLA SE braucht für ihren Werkverkehr keine neue Verkehrsstation und keinen neuen Bahnhofsvorplatz, um Beschäftigte aus dem Westen und Süden Brandenburgs an das Werk zu bringen. Lediglich der geringe Beschäftigtenanteil aus Richtung Osten würde über den vorhandenen Bahnhofstandort anreisen.

Alle Beteiligten sollten ihre Bemühungen auf die Ertüchtigung des Bahnhofs Fangschleuse richten und die Einwohnerinnen und Einwohner informieren.